

## BERICHTE ZU DEN PROJEKTEN DER SCHERING STIFTUNG MÄRZ 2020 BIS AUGUST 2020

04.05.2020



Foto: Jan Windszus Photography

### DIGITALER SALON DER KOMISCHEN OPER BERLIN UND DER SCHERING STIFTUNG

Am 4. Mai 2020 wurde der Salon-Abend zum Thema „Alt, aber sexy? Salon über das Älterwerden“, der am 16. März 2020 aufgrund des kurzfristigen Shutdowns aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, als digitaler Salon über Zoom und Youtube nachgeholt. Die Resonanz im Netz war laut Angaben der Komischen Oper Berlin sehr groß – auf Youtube gab es 202 Aufrufe mit einer durchschnittlichen Wiedergabedauer von 15 min. Auch für die exklusive Teilnahme an der Zoom-Konferenz hatten sich mit 42 Personen deutlich mehr Teilnehmer\*innen angemeldet als bei unseren persönlichen Einladungen zu den analogen Salonabenden.

Das positive Feedback auf die digitale Variante lässt diese auch für zukünftige Situationen als gutes Ausweichangebot in Frage kommen.

### UNTERJÄHRIGE BESCHLÜSSE

04.05. 2020

#### SPENDE AN BERLINER TAFEL E.V.

Auf Beschluss des geschäftsführenden Vorstands kam Berliner Tafel e.V. eine einmalige Sachspende über 300 Community-Masken im Wert von 1.785 Euro zu. Diese wurden bei der Komischen Oper Berlin gekauft, deren Mitarbeiter\*innen während der pandemie-bedingten Schließung Masken nähten, um stark vom Verdienstausschlag betroffene Mitarbeiter\*innen zu unterstützen. Die Spende ist für mildtätige Zwecke und wird aus dem Budget Sonstige Zwecke zur Verfügung gestellt.

07.05. 2020

#### SONDERPREIS FAST FORWARD SCIENCE 24H-INSTAGRAM-CHALLENGE

Auf Beschluss des geschäftsführenden Vorstands wurden für den Sonderpreis für Freischaffende im Rahmen der Fast Forward Science 2020 – 24h Instagram Challenge von Wissenschaft im Dialog gGmbH 500 Euro zur Verfügung gestellt. Die Spende wurde dem Budget Sonstige Zwecke entnommen.

19.06.2020

#### DIGITALES SYMPOSIUM DER KOMISCHEN OPER „AT THE CROSSROADS DIGITAL!“

Auf Beschluss des geschäftsführenden Vorstands und der Programmleitung Kunst vom 19. Juni 2020 wurden für die Durchführung des digitalen Symposiums vom 26. bis 28. Juni 2020 Mittel i. H. v. max. 2.000,00 € aus dem Budget Wissenschaft und Kultur zur Verfügung gestellt.